

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

93 (15.6.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231460](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231460)

# Zeversches Wochenblatt.

No. 93. Donnerstag, den 15. Juni 1865.

## Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Wider den Maler Gerd Janssen Behrens, zu Hohenkirchen, ist auf geschehene Güterabtretung der Conkurs der Gläubiger erkannt worden. Anträge auf Fortsetzung des Concurses sind von heute an binnen 3 Wochen beim Obergerichte hieselbst einzuweisen, widrigenfalls der Conkurs von Amtswegen wieder aufgehoben werden soll.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 Juni 12.

G r ä p e r.

K l e y b o l d t.

## Ausverdingung.

2. Die zweimalige Reinigung der Gräbmer Sietachts-Liese, vom Siet bis Schreiersort und vom Kreuztief bis Neumarfen, soll am

22. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in H. Janssen's Wirthshause zu Haddien öffentlich verdingen werden.

Renndorf, 1865 Juni 11.

G. F. E h r e n t r a u t.

## Verpachtung.

### Verpachtung einer Landstelle.

Barel. Am Mittwoch, den

21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, läßt der Delonom Hrn. Meiners zu Teringhave seine von ihm selbst benutzte Landstelle mit pl. m. 185 Juck Ländereien im „Hotel Börse“ in Barel auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

Die Ländereien bestehen

aus pl. m. 122 Juck Kleiländereien, nämlich etwa 78 Juck Grünland, darunter hesse Fettweiden, und etwa 44 Juck Pflugland; ferner: pl. m. 63 Juck Lehmländereien, erster Bonität, wovon gegenwärtig etwa 25 Juck unterm Pfluge benützt werden.

Die zweckmäßig eingerichteten Gebäude befinden sich in gutem Stande und enthalten die zu dem bedeutenden Betriebe erforderlichen Räumlichkeiten in vollständiger Weise.

Nähere Auskunft ertheilt der Verpächter, bei welchem auch die Pachtbedingungen einzusehen sind.

A. G. M e s s i n g, Auct.-Bew.

## Verpachtungen.

### Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu Isums, läßt am nächsten Sonnabend, den 17. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst, Behausung:

30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.  
Zeber, 1865 Juni.

v. C ö l l i n.

5. Der Handelsmann Diedrich Harms aus Edewecht läßt am

21. Juni,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Christian Genter's, zu Mederns, Behausung:

30—40 Stück große und kleine Schweine, worunter einige trüchtige, sowie eine Parthie Speck, Fett, Schinken u. s. w. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Höhenkirchen, 1865 Juni 13.

D l t m a n n s, Auct.

6. Für Rechnung der Sander Gemeindecasse sollen am

21. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle:

die an dem Fahrwege zur Sander Dollstraße, neben weil. R. D. Brahms Erben Grunden stehenden Weidenbäume, etwa 80 Stück in verschiedenen Dimensionen,

öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Sande, 1865 Juni 13.

In Auftrag

G i b e n.

7. Der Gastwirth Ulrich Hinrichs hieselbst läßt am

22. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Wohnung:

2 complete Wagen,  
1 Einspännerdeichsel,  
1 Paar lederne Pferdesohlen,  
Tische, Stühle, Waschtische, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Butterballie, Milchballien, Wasserfässer, 1 friesische Wanduhr, 1 Rammsrock, einige Betten, verschiedenes Haus- und Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn u. und was weiter zum Vorschein kommen wird.



öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.  
Kausliebhaber werden eingeladen.  
Hohenkirchen, 1865 Juni 13.

D l t m a n n s, Auct.

8. Der Kaufmann B. M. Lauts zu Schaar läßt an noch bekannt zu machendem Tage 24—30 Gras an bestbesetzter Mehde und das Ettgrün derselben (alte Güstweiden) in der Nähe der Neuender Ziegelei öffentlich meistbietend verkaufen.  
Schaar, 1865 Juni 13.

M ü l l e r,  
Auct.

Im Monat Juli will ich mehrere  
Matten Früchte auf dem Halm und  
Mehde öffentlich verkaufen lassen.  
L ü b b e K e e n t s  
zu Utlände.

### Kirchen-Sache.

10. Accum. Zur Ausbesserung des Kirchhof-  
pfades sind 15—20 Fuder groben Strichsand es er-  
forderlich. Lieferungslustige wollen sich am

### 17. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, bei der Wohnung des Kirchen-  
ältesten H. B. Gerdes einfinden.

### Notifikationen.

11. Die Kaufleute M. S. Schwabe Söhne,  
in Barel, und die Erben des weil. Kaufmanns S.  
Herz, in Neustadtgödens, beabsichtigen das ihnen ge-  
meinschaftlich zustehende Landgut zum Lannenschen  
Groden, bestehend aus Wohn- und Wirthschafts-Ge-  
bäuden, Gartengründen und 124 Grasen besten Gro-  
denlandes, sowie die daneben stehenden drei Häus-  
lingshäuser mit Gartengründen, zum Antritte auf  
den 1. Mai f. J. bezw. nächsten Herbst, entweder  
im Ganzen oder bei passenden Parzellen zu verkaufen.

Kausliebhaber entweder zu dem ganzen Gute  
oder zu einzelnen Parzellen der Ländereien, deren  
Größe und Belegenheit im Termine angegeben wer-  
den wird, oder zu den Häuslingshäusern werden er-  
sucht, sich am

Dienstag, den 4. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths Peters zu Mariensiel Behausung  
einzufinden um zu contrahiren.

Sever, 1865 Juni 14.

v. S ö l l n.

12. Die der Ehefrau des Arbeiters Johann  
Heeren Harms, zum Bült, gehörende Häuslingsstelle,  
„Bült“ genannt, bestehend aus einem geräumigen  
Wohnhause, Obst- und Gemüsegarten, sowie Warf-  
gründen, zur Gesamtgröße von 1 1/2 Matten, soll  
zum Antritt auf den 1. Mai 1866 durch den Unter-  
zeichneten unter der Hand verkauft oder verpachtet  
werden.

Kauf resp. Heuerliebhaber werden ersucht, sich  
bis zum 1. Juli d. J. bei mir einfinden zu wollen.  
Hohenkirchen, 1865 Juni 11.

D l t m a n n s, Auct.

Neue holländische Matjes-Häringe empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

14. Am Freitage, den

16. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, kommen in Ehr. Rudolphi hies.  
Wirthshause folgende zum Nachlasse des weil. Kauf-  
manns J. H. C. Melchers zu Waddewarden gehörige,  
daselbst belegene Immobilien zum öffentlichen Ver-  
kaufe:

1. das von dem Kaufmann Melchers bewohnte  
mit Kruggerechtigkeit versehene, zur Handlung,  
Wirthschaft und Bäckerei eingerichtete Haus  
mit Gartengrund,

2. das von dem Wirth R. Delrichs bewohnte  
mit Kruggerechtigkeit versehene Haus nebst  
Gartengrund,

3. ein zu Waddewarden belegener Garten.

Der Unterzeichnete macht auf diesen Verkauf  
mit dem Bemerken aufmerksam, daß das Haus ad 1  
unmittelbar an der von Sever nach Hooksiel führen-  
den Chaussee liegt und als ein an der besten Lage  
Severlands belegenes, zur Ausübung eines größeren  
Geschäfts passendes Immobilien empfohlen werden kann  
Kausliebhaber ladet ein

Gerdes.

Sever, 1865 Juni 12.

 **Sonnenschirme** 

in den neuesten Mustern, höchst  
solide gearbeitet, halte in bester  
Auswahl zu äußerst niedrig gestellten Preisen  
bestens empfohlen.

Reparaturen und Ueberziehen billigst.

Sever.

H e i n r. M e y e r.

16. L. Franzen Erben beabsichtigen das ihnen  
zugehörige, am Pakenser Grodenbeich belegene, zu zwei  
Wohnungen eingerichtete, in einem guten Zustande  
sich befindende, sehr geräumige Haus mit großem Gar-  
ten, Mai 1866 anzutreten, theilungshalber unter der  
Hand zu verkaufen, wozu Käufer sich beim Landmann  
A. W. Becker, zum Pakenser Groden, oder bei mir  
zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooksiel, 1865.

H. C. S i d d e n.

### Anzuleihende Gelder.

Sofort oder über einige Monate können 3000  
Thlr. Gold auf erste Hypothek in einem großen Land-  
gut, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden dar-  
auf, belegt werden. Diejenigen, welche dieses Geld  
dazu hergeben wollen, bitte ich mir darüber Anzeige  
zu machen.

Auch kann das Geld in 2 oder 3 Summen her-  
gegeben werden und die Gläubiger dafür gleichem  
hypothekarischen Rang erlangen.

Hooksiel, 1865.

H. C. S i d d e n.

18. Die Armencommission in Sever wünscht  
ein schwangeres Mädchen in Kost und Pflege unter-  
zubringen. Annehmer können sich an den Armenvater  
Behrens wenden.

19. Meine gut eingerichtete **Restaurations-  
bude**, 24' lang, 16' breit, wünsche zum Heppen-  
ser Schützenfeste zu verpachten.

Sever, 1865 Juni 14.

Carl Brunstermann junior.

20. **Gesucht.** Auf sofort ein Schneidergesell.  
Dftiem. Carl Becker.



## An die Landwirththe Zeverlands.

Sie werden aus der Bekanntmachung der Regierung im Zeverschen Wochenblatte (vom 30. Mai) erschen haben, daß eine Verlegung der Zeverschen Kalender-Pferdemärkte verfügt ist; und somit wird schon in diesem Jahre „am zweiten Tage vor“ dem Auricher Laurentius-Markte (August 10) ein Pferdemarkt in Zever abgehalten werden.

Der landwirthschaftliche Verein kann sich mit diesem ersten Ergebnisse seiner auf Hebung der Zeverschen Pferdemarkte gerichteten Bemühungen aber nicht begnügen.

Es ist damit nur der erste Schritt gethan, während die zur Erreichung des wichtigen Zieles notwendigen weiteren Schritte noch erst gethan werden müssen.

Sollen die Zeverschen Kalender-Pferdemärkte endlich eine Wahrheit werden, so ist die erste Bedingung natürlich die, daß derjenige Artikel, von welchem die Märkte ihren Namen haben, auch in Wirklichkeit und in ansehnlicher Menge auf dem Markte zu finden ist, nämlich — Pferde.

Zu dem Ende hat sich nun bereits eine Anzahl von Landwirthten einer freiwilligen Verpflichtung zur Beschickung der Märkte mit Pferden für die nächstfolgenden drei Jahre unterzogen.

Es bedarf aber einer allgemeinen Betheiligung, wenn nicht sogleich der erste und damit, als eine unausbleibliche Folge davon, alle ferneren Versuche, einen wirklichen Zeverschen Pferdemarkt zu Stande zu bringen, scheitern sollen.

Die auswärtigen Kaufleute, auf deren Benachrichtigung in verschiedenen auswärtigen Zeitungen Bedacht genommen ist, werden, einmal getäuscht, zum zweiten Male hier gewiß nicht wieder erscheinen.

Der Unterzeichnete wird demnach verschiedenen Landwirthten Formulare übersenden, um darauf weitere Verpflichtungs-Erklärungen verzeichnen zu lassen, und wird er sich im Voraus einer regen Mitwirkung und einer allgemeinen Betheiligung versichert halten dürfen.

Zever, den 12. Juni 1865.

Der Vorstand des landwirthsch. Vereins  
Dr. Löwenstein.

## Geschäfts-Gröfßnung.

Die Gröfßnung meines **Manufactur-, Colonial- und Kurze-Waaren-Geschäfts** am hiesigen Plage zeige hiemit ergebenst an. Prompte und billige Bedienung versprechend, bitte um vielen Zuspruch.

H e p p e n s.

H. T. Gwen.

Eine neue Sendung **Beduinen und Mäntel** in Seide und Wolle empfiehlt, um schnell damit zu räumen, zu Fabrikpreisen Fedderwarden, 7. Juni 1865.

H. M. Cohn Wwe.

**Landwirthschaftlicher-Verein,**  
am Sonnabend Juni 17,  
Nachmittags 3 Uhr.

Beschaffung einer geeigneten Marktstätte für den nächsten Zeverschen Pferdemarkt. — Landwirthschaftliche Pflanzenkunde. — Festsetzung der in Veranlassung der landwirthsch. Zeitumstände ausgefekten Generalversammlung. — Die Ausstellung in Stettin und Urtheile über Oldenburgisches Vieh. U. s. w.

**Arbeiterbildungsverein „Vorwärts“.**  
Sonntag, den 18. Juni, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
**Gesang der Vereinsliedertafel**  
im Schloßgarten.

## Geschäfts-Gröfßnung.

Indem ich mich hier als Sattler und Tapezierer etablirt habe, so halte ich mich dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Anfertigung aller in meinem Fache vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

W. Meyer, Sattler und Tapezierer,  
wohnhaft bei J. D. Luth im Tadegebiet.

## Waterloofeier zu Horsten.

27. Am Festtage, Sonntag, den 18. Juni, Abends ein Fackelzug, brillantes Feuerwerk und Festball, wozu alle Festgenossen hiedurch freundlichst eingeladen werden.

Horsten, Juni 12. 1865.

Das Festcomité.

28. Sonntag, den 18. Juni,

## Tanzmusik

bei J. D. Luth im Tadegebiet.

29. Sonntag, den 18. Juni,

## BALL,

Anfang 4 Uhr Nachmittags,  
bei J. M. Fooken im Dünkagel.

30. Am Johannimarkttag

## Tanzmusik,

Anfang 2 Uhr Nachmittags,  
bei J. M. Fooken im Dünkagel.

31. **Gesucht.** Auf sogleich ein Schmiedegeselle.

Zever. G. Rieniets,  
Schmiedemstr., a. d. Schlacht.

32. **Gesucht.** Ein mit guten Zeugnissen versehener Großknecht.

B. d. Stumpenser Mühle.

33. **Zu verkaufen.** Ein neuer Stuhl- und dito Ackerwagen.

Sever. G. Rieniets,  
Schmiedemeister, a. d. Schlacht.

34. Zum Decken der Kühe und Queenen empfehle ich meinen grauen Stier.

Brandstede. H. Franz en.

35. **Verloren.**

Ein Gummirock auf dem Wege von Schaar nach dem Lindenhof. Abzugeben gegen ein Trinfgeld bei Sterrenberg zum Lindenhof.

36. **Gesucht.** Auf sogleich zu Neubauten 2 bis 3 geübte Zimmer- und Maurergesellen.

Rüsterstel. D. H. Kleihauer,  
Zimmermeister.

37. Ich kann noch zwei Füllen in gute Weide annehmen.

Sever. F. Gerdes, Waage.

38. Auf der Neuender Ziegelei sind die Preise unserer Presssteine:

rothe 9 Ehlr. Cour.,  
braune 10 Ehlr. Cour.,  
hartbraune 11 Ehlr. Cour.

Neuender Ziegelei, Juni 12. 1865.

G. n. d. e. u. S. o.

39. **Gesucht.** Sofort 2 Schneidergesellen gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit.

Oldorf, 12. Juni 1865.  
H. H. Gerdes,  
Schneidermeister.

40. Sonntag, den 18. Juni,

**Ball für junge Leute.**

(Entree 3 Gs.)

Hookstel. H. P. u. b. i. n. u. s.

41. Ich wünsche einen Bäckergehilfen auf das ganze Jahr gegen guten Lohn.

Sillensteder Mühle. S. e. e. h. e. n.

**Vieh-Versicherung Schortens.**

42. Da die Vieh-Vers.-Ges. Schortens pr. Juni einen Cassenbestand von 100 Ehlr. hat, so werden die Mitglieder auf Sonntag, den 18. Juni, Nachmittags 4 Uhr, in H. Zimmermanns Gasthause geladen, um zu berathen, ob noch für Juli eine Anlage, von jedem versicherten Rthlr. ein halber Schwaren, erhoben werden soll.

Schortens, 8. Juni 1865. D. D.

43. Dem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß das Schuhmachergeschäft meines sel. Ehemannes von mir in unveränderter Weise fortgesetzt wird. Ich bitte, das meinem Ehemanne geschenkte Zutrauen auf mich zu übertragen. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch Lieferung guter und dauerhafter Arbeit die Ansprüche meiner geehrten Kunden zu befriedigen.

Sever, 1865 Juni 12.  
J. G. F. B. ö. l. l. e Wittwe.

44. **Zu vermietthen.**

Ein freundl. möblirtes Wohn- nebst Schlafzim- mer. Nachzufragen in der Expedition d. Bl.

45. **Gesucht.**

Auf sogleich eine gesunde Amme. Näheres bei

J. o. h. S. a. k.

46. Ich habe 5 Matten altes Grünland, zu Middoge belegen, worauf dieses Jahr noch kein Stück Vieh gefraßt, zum Beweiden zu verpachten.

Sever, 1865 Juni 13.  
H. H. Haschenburger.

47. **Gesucht** werden noch Zimmer- und Tisch- lergesellen gegen hohen Lohn.

Sever. J. M. e. h. r. t. e. n. s.

48. Eine gesunde Amme wird, baldigst anzu- treten, gesucht. Näheres zu erfragen bei der Hebamme P. e. l. z in Neuheppens.

**Gödens.**

Am Sonntag, den 18. Juni d. J., wird bei dem Gastwirth Müller das zur

**F. e. i. e. r**

**der Schlacht bei Waterloo**

von Nachmittags 4 Uhr an

**Unterhaltungsmusik**

und nachher

**B a l l**

stattfinden. Zu zahlreicher Betheiligung an diesem Feste wird hiemit freundlichst eingeladen.

50. Donnerstag, den 15. Juni,

**Gartenconcert**

**in Moorwarfen**

von der Jeverschen Kapelle, wozu ergebenst einladet

F. r. i. e. d. r. G. u. l. e. n.

Holl. Rahm- und Edamer, sowie grünen Schweizer-Käse in sehr schöner Waare empfiehlt bestens

H. D. e. n.



**Norddeutscher Lloyd.**

**Dampffähre**

**Bremerhaven — Geestemünde und Nordenhamm — Blexen.**

**Abfahrt von Nordenhamm:**

7 1/2 Uhr Morg., 11 1/2 Uhr Morg., 3 1/2 Uhr Nachm.

**Abfahrt von Bremerhaven:**

9 1/2 Uhr Morg., 1 Uhr Nachm., 6 1/2 Uhr Abends.

An Sonn- und Festtagen statt 6 1/2 Uhr 9 Uhr Abends von Bremerhaven.

**Todes-Anzeige.**

53. Heute endete ein sanfter Tod die langen Leiden und das thätige Leben meiner lieben Frau,

**Catharina Maria geb. Stiefen,**

in einem Alter von 52 Jahren. Um stille Theilnahme bittet

F. F. H. S. c. h. m. i. d. t.

Sever, 13. Juni 1865.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wittker & Söhne in Sever.